

Geheimer Reg.-Rat Dr. v. Boettiger, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld, ist auf Lebenszeit zum Mitgliede des Herrenhauses berufen worden.

Die Akademie der Wissenschaften hat Prof. Dr. Emil Fischer die Helmholtz-Medaille zuerkannt und den Direktor der Scuola superiore di Agricoltura in Mailand, Prof. Dr. Wilhelm Körner, zum korrespondierenden Mitglied ihrer physikalisch-mathematischen Klasse gewählt.

Dr. O. Schulze, der die Rostocker Zuckarfabrik seit dem Tage ihres Bestehens geleitet hat, wurde anlässlich des 25jährigen Jubiläums der Fabrik zum Ökonomierat ernannt.

Prof. Dr. Böttcher wurde zum Geschäftsführer des landwirtschaftlichen Kreisvereins Leipzig gewählt und scheidet deshalb aus dem Vorstand der landwirtschaftlichen Versuchsstation Möckern aus. Prof. Dr. Köhler tritt an seine Stelle.

Als Nachfolger Prof. Gowlands wurde W. A. Carlyle zum Professor der Metallurgie an dem Imperiale College of Science and Technology London gewählt.

Dr. K. Dietrich-Helfenberg, Direktor der Chemischen Fabrik Helfenberg, hat sich als Privatdozent für Pharmakochemie an der Königl. tierärztlichen Hochschule zu Dresden mit der Schrift „Zur Pharmakodiakosmie und chemischen Analyse der Fisch-Hausenblase“, habilitiert. Seine Antrittsrede behandelte das Thema „Die Pharmakochimischen Prozesse in der frischen und getrockneten Pflanze und ihre Nutzanwendung bei der Herstellung der Drogen“.

Geh. Reg.-Rat Hippensiel hat den neuerrichteten Posten eines Verwaltungsdirektors der Zuckerberufsgenossenschaft übernommen.

Ingenieur Dr. Hans Jahn, zurzeit Assistent am elektrotechnischen Laboratorium in Cöthen, erhielt die venia legendi am Friedrichs-Polytechnikum in Cöthen für Schwachstromtechnik und Meßkunde.

Dr. Kienast-Zürich erhielt die venia legendi für Mechanik und Mathematik am Eidgenössischen Polytechnikum.

Mit Beginn dieses Jahres trat Dr. Franz Meyer, bisher Direktor und Treasurer der Metallurgical Co. of America, Neu-York, als Teilhaber in die Firma R. Wedekind & Co., G. m. b. H., Uerdingen, ein.

Der Sekretär und Generalleiter der American Iron and Steel Association J. Swank tritt nach 36jähriger Tätigkeit in den Ruhestand.

In Aschaffenburg ist der o. Professor der Chemie an der technischen Hochschule zu München, Dr. Emil Erlenmeyer, im Alter von 83 Jahren gestorben.

Der ehemalige Leiter der Zuckarfabrik Trendelbusch, W. Lauke, starb am 8./1. in Wilmersdorf b. Berlin.

Am 20./1. starb Dr. M. Lilienfeld, Patentanwalt, Berlin, und am 21./1. Dr. Carl Sarnow-Friedenau.

## Eingelaufene Bücher.

(Besprechung behält sich die Redaktion vor.)

**Bender, O.**, Laboratoriumstechnik. Mit 90 Abb. (Bibliothek d. gesamten Technik, 108. Bd.) Hannover, Dr. M. Jänecke, 1909.

Geh. M 2,60; geb. M 3,—

## Bücherbesprechungen.

### Jahrbuch der Versuchs- und Lehranstalt für Brauerei

in Berlin. 11. Bd. 1908. Ergänzungsband zur Wochenschrift für Brauerei. Unter Mitwirkung von C. v. Eckener, W. Goslich, H. Hanow, J. F. Hoffmann, P. Lindner, F. Schönfeld, E. Struve, W. Windisch. Herausgegeben von M. Delbrück, redigiert von W. Rommel. Berlin. Parey, 1908.

Das vorliegende Jahrbuch bietet einen vorzüglichen Überblick über die Entwicklung der Brauerindustrie im abgelaufenen Jahr. Durch den vollständigen Abdruck der auf der Jubiläumstagung der Versuchs- und Lehranstalt für Brauerei gehaltenen Vorträge (vgl. diese Z. 21, 2257 [1908]) bringt das Werk eine Fülle von wissenschaftlich und technisch bedeutungsvollem Material, das für viele unserer Leser von höchstem Interesse sein dürfte. R.

**The Mechanical Appliances of the Chemical and Metallurgical Industries.** A complete Description of the Machines and Apparatus used in Chemical and Metallurgical Processes for Chemists, Metallurgists, Engineers, Manufacturers, Superintendents and Students. By Oscar Nagele, Ph. D., Consulting Chemical Engineer Member Soc. Chem. Ind. With 292 Illustrations. New York, Published by the Autor P. O. Box 385. 1908.

Wenn wir auch eine beträchtliche Zahl deutscher Werke besitzen, welche die in den chemischen und verwandten Industrien zur Verwendung kommenden Apparate und Maschinen in anschaulicher Weise beschreiben, so möchten wir doch das vorliegende Buch weiten Kreisen unserer Leser zur Anschaffung und zum Studium empfehlen. Das Werk ist sehr klar und übersichtlich geschrieben, und wir finden eine nicht unbeträchtliche Zahl von Apparaten darin, welche in Deutschland weniger oder gar nicht gebräuchlich sind. R.

### Die Selbstkostenberechnung industrieller Betriebe.

Von Friedrich Leitner, Professor der Handelswissenschaften an der Handelshochschule Berlin. Dritte, stark vermehrte Aufl. J. D. Sauerländer's Verlag, Frankfurt a. M. 1908. M 4,80

Wenn ein Buch, wie es bei dem vorliegenden der Fall ist, in einem Zeitraume von knapp 4 Jahren 3 Auflagen erlebt, so spricht dieser Umstand hinlänglich für die Berechtigung und Bedeutung des Buches. Der Referent kann sich im wesentlichen den Ausführungen anschließen, die an dieser Stelle<sup>1)</sup> der zweiten Auflage des Leitner'schen Buches gewidmet worden sind, und sich darauf beschränken, zu erwähnen, daß gegenüber der zweiten Auflage

<sup>1)</sup> Diese Z. 20, 217 (1907).